

Hilde Maria Brandstätter Lyrik

Die Reise

Hineingestellt in diese Welt, sitzt du im Zug des Lebens.
Noch weißt du nicht, wohin dein Zug dich führt,
kennst nicht das Ziel der Reise.
Lerne, doch verlerne nie das Lachen, Staunen, dich zu freu`n.

Mach`auf die Augen und die Seele weit
und sei kein blinder Passagier,
denn viele, die in diesem Zug - sie steigen ein und steigen aus -
vergeblich suchen nach dem Sinn des Lebens.

Orte werden zu Stationen, wo Freunde du gewinnst
und lassen musst.
Hier lachst du und die Freude strahlt dir aus den Augen,
dort stehst du stumm, gebeugt vor Schmerz.

Abschied nehmen, von dem, was dir das Liebste war,
es trifft dich bis ins Mark.
Weine - und in einem Strom von Tränen
wird sich die erstarrte Seele lösen.

Und langsam nimmst du an, was dir geschickt,
im Glauben, dass Gott da,
wo Er dir nimmt auch gibt: Vertrauen.

Er stellt deine Weichen.
Stehst du allein am Bahnhof dann, verzage nicht;
auch das brauchst du.
Du brauchst die Freude und den Schmerz
zum Wachsen und zu werden „Mensch!“

Und näherst du dich deinem Ziel, ist`s deine letzte Reise,
dann lasse los!
All das, was du dir angehäuft im Zuge deines Lebens,
es ist jetzt nicht mehr wichtig.
Was jetzt noch zählt, das ist die Liebe
und wie du sie gelebt.